

BIOLAND-SAATGUT HESSEN

HERBST 2017

Ökologisches Z-Saatgut:

Unser Saatgut wird zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen auch auf Brandsporen untersucht und durchläuft den Kalttest (Keimfähigkeitstest unter erschwerenden Bedingungen). Beide Untersuchungen liefern die Gewähr für vitales Saatgut mit guter Triebkraft. (Ergebnisse können beim Vermehrer erfragt werden).

www.organicxseeds.de

Achtung beim Saatgutkauf! Sollte Ihre Wunschsorte ökologisch ausverkauft sein, beantragen Sie unbedingt eine Ausnahmegenehmigung über die Saatgutdatenbank oder direkt über Ihre Kontrollstelle. Sonst können Partie oder sogar Fläche aberkannt werden.

Achtung beim Nachbau!

Kein Nachbau ohne eine Untersuchung des Getreides auf Brandsporen. Werden die Sporen auf dem Acker eingeschleppt, hat man in der Regel mehrere Jahre mit dem Problem zu kämpfen. Untersuchungen macht z.B. das LHL in Kassel, Versuchsfeld 11-13, 34128 Kassel, Tel: 0561 9888-0. Es muss eine repräsentative Probe von ca. 1 kg eingeschickt werden. Die Untersuchung dauert ca. eine Woche und kostet zwischen 15 – 25 Euro.

WINTERWEIZEN

AKRATOS (A): in Hessen langjährig geprüft. Etwas längere Sorte mit mittlerem Ährenschieben und Reife und ausgeglichenem Ertragsaufbau. Bei sehr guter Nährstoffversorgung besteht Lagergefahr. Gute Gesundheit, bei Ährenfusarium allerdings ist mit mittlerer Stink- und Steinbrandanfälligkeit zu rechnen. Akratos weist hohe Erträge auf, neigt aber dadurch zu niedrigeren Feuchtklebergehalten und Backvolumen. Dementsprechend sollte er als Futterweizen verwertet werden.

BERNSTEIN (E) erstmalig in Liederbach mit 102 rel. geprüft

BUTARO (E): Die Sorte ist mehrjährig in Alsfeld geprüft und liegt in den Jahren zwischen 87 und 103 rel. **Die Anfälligkeit für Steinbrand ist sehr gering, für Stinkbrand gering.** Die Sorte wurde von Dr. Hartmut Spieß unter ökologischen Anbaubedingungen in Hessen gezüchtet.

CAPO (E): Begrannte, langstrohige Sorte, mit guter Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung. Ertragsleistung ist leicht überdurchschnittlich (99 bis 105 rel. in den Jahren), gute Qualitätseigenschaften. Frühe Abreife, für alle Standorte geeignet mit Einschränkung wie bei Aszita.

ELIXER (C) Auch im Ökolandbau langjährig sehr leistungsstarker und ertragsstabiler Massenweizen. Länger als drei Jahre geprüft mit Relativwerten zwischen 116 und 133. Die Wuchshöhe ist allerdings gering.

ESTEVAN (E): in Hessen langjährig geprüfte begrannte Sorte mit durchschnittlichen Ertrag. Als Bestandstyp ist auf eine ausreichende Bestockung zu achten. Kaum Gelbrostanfällig.

JULIUS (A): in Hessen langjährig geprüfte Sorte. (LSV Alsfeld zwischen 93 und 110 rel.) Liegt in den meisten Jahren ertraglich als A-Weizen nicht deutlich über den verschiedenen E-Weizen. Der Klebergehalt ist eher unterdurchschnittlich.

KERUBINO (E): dreijährig geprüfte Sorte. (LSV Alsfeld 3.jährig schwankend von 74 rel. bis 109) wobei der Gelbrostbefall zu einem Ertragsabfall auf 74 rel. verantwortlich war. **BSA-Liste Gelbrost 7** (Kerubino wird von Thomas Schindler vom LLH Ökoteam, der die Sortenversuche in Alsfeld-Liederbach durchführt, nicht empfohlen)

MANITOU (C): vergleichsweise kurstrohiger C Weizen. Dreijährig geprüft mit rel.111 bis 114. Auf Grund des Ertragsniveaus ist mit unterdurchschnittlichem Rohproteingehalt zu rechnen, womit die Verwertung als Futterweizen überwiegt.

PHILARO (E) Winterweizen mit Zulassung ohne Landeskulturellen Wert. BSA-Zulassung 2016. Backweizen mit höchster Backqualität. Erstmalig in Liederbach mit rel.107 geprüft. Sehr Gelbrost-widerstandsfähig, hohe Steinbrand- und Zwergsteinbrand-Resistenz, sehr auswuchsfest, , hohe Unkrautunterdrückung.

PONTICUS (E): zweijährig in Alsfeld geprüfte Sorte mit rel.96 bis 103 im Kornertrag. In der Züchtereinschätzung eine Sorte mit sehr hoher und stabiler Fallzahl. Proteingehalt wird als hoch bis sehr hoch eingeschätzt. Sehr hohe Resistenz gegen Mehltau und Gelbrost.

RUMOR (B): ertragreicher früher Futterweizen. der als Bestandstyp geführt werden muss. Für Gebiete mit ausgeprägter Frühsommertrockenheit geeignet. In Alsfeld Liederbach noch nicht geprüft.

SCARO (E) wurde von Peter Kunz in der Schweiz unter ökologischen Anbaubedingungen gezüchtet. Bringt vor allem in guten Lagen, mit genügender Nährstoffversorgung die gewünschten Feuchtklebergehalte. In 2017 mit rel.95 geprüft.

WIWA (E): Etwas längere Sorte mit guter Standfestigkeit. Sehr hohe Feuchtkleber- und Rohproteingehalte bei etwas unterdurchschnittlichem Ertragsniveau (LSV Alsfeld 89 bis 104rel.) Im Frühjahr kommt es z.T. zu Vergilbungen im Blattbereich, die aber bis Schossbeginn wieder verwachsen, so dass die Bestände vital in die Reifephase gehen. Wiwa wurde von Peter Kunz in der Schweiz unter ökologischen Anbaubedingungen gezüchtet.

XERXES (E): Xerxes dreijährig geprüft, rangiert im LSV Alsfeld zwischen 110 und 85 rel. Xerxes ist langstrohig, standfest und besitzt eine mittlere bis hohe Anfälligkeit für Gelbrost. Diese Anfälligkeit hat zu deutlichen Ertragseinbußen geführt. Nicht mehr in der BSA Liste geführt (Xerxes wird von Thomas Schindler vom LLH Ökoteam, der die Sortenversuche in Alsfeld-Liederbach durchführt, nicht empfohlen).

WECHSELWEIZEN

Wechselweizen erzielen nur bei ganz später Herbstaussaat oder aber bei Frühlingsaussaat hohe Qualitäten, ansonsten reagieren sie ertragsbetont wie Winterweizen.

SW KADRILJ (E): etwas kürzere Sorte, etwas früher in der Abreife bei früherem Ährenschieben, Bestandesdichtetyp mit geringer Kornzahl pro Ähre bei hoher Tausendkornmasse, insgesamt gute Gesundheit, im Ertrag ausgeglichen, (bei guter Qualitätsausprägung), für vorsommertrockene und flachgründige Standorte geeignet.

QUINTUS (E)

SONETT: mehrjährig geprüft mit Kornerträgen von 98 bis 114 rel. Geringe Gelrostanfälligkeit. Gute Qualitätsausprägung.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Weizen	Ähren- schieben	Reife	Länge	Aus- winterung	Lager	Blatt- septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Speizen- bräne	Bestände sdichte	Kornzahl /Ähre	TKG	Ertrag St.1	Fallzahl	Protein	Sedi
Akratos (A)	5	5	6	-	6	5	5	6	5	3	-	5	4	6	7	6	4	6
Bernstein (E)	5	6	7	5	4	5	5	2	2	4	3	5	4	6	5	8	7	8
Butaro (E)	5	6	8	3	7	4	5	3	6	3	4	4	3	6	6	6	9	5
Capo (E)	4	4	8	5	6	4	-	4	3	-	4	6	4	5	4	7	8	8
Elixer (C)	5	5	5	4	3	4	6	2	4	4	5	5	8	5	9	-	-	-
Estevan (E)																		
Julius (A)	5	6	5	3	4	4	5	3	4	5	5	6	4	6	7	8	4	7
Kerubino (E)	4	4	5	4	5	5	4	7	5	4	6	7	35	4	8	6	7	
Lucilla (A)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Manitou (C)	5	6	4	4	5	4	4	4	4	5	6	6	6	4	7	6	3	2
Philaro (E)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ponticus (E)	5	5	4	4	2	4	4	2	4	5	4	5	6	5	6	9	8	9
Rumor (B)	3	4	5	4	5	5	5	6	3	4	5	7	6	4	7	6	3	5
Scaro (E)	5	5	6	6	4	4	-	3	5	-	-	4	5	4	3	-	-	-
Wiwa (E)	5	5	7	6	4	5	-	3	5	-	-	5	3	5	3	-	-	-
Xerxes (E)	4	4	7	-	3	5	-	5	4	-	5	4	7	4	5	-	-	-

Wechsel- Weizen	Ähren- schieben	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Blatt- septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Speizen- bräne	Bestände sdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag St.1	Fallzahl	Protein	Sedi
Kadrilj (E)	4	5	4	3	6	5	5	4	2	5	4	7	3	5	4	7	7	9
Quintus (E)	5	5	5	4	6	4	-	2	2	3	-	5	5	7	8	6	7	9
Sonett (E)	4	5	5	4	6	5	6	2	5	6	6	6	6	4	6	7	9	9

WINTERROGGEN

AMILO (P): Mittelfrühe Abreife mit mittelfrühem Ährenschieben. Lang, aber ohne Schwächen in der Standfestigkeit. Ausgeglichenen Ertragsaufbau mit Neigung zu höherem TKG, geringe Krankheitsanfälligkeit. Ertraglich am Versuchsdurchschnitt der Populationssorten anzusiedeln. Bitte beachten, dass in den Alsfelder Versuchen auch Hybriden mit sehr hohen Ertragspotential(> 120 rel.) mit geprüft werden. Amilo ist auf gute Wasserversorgung bei der Korneinlagerung angewiesen und eher für mittlere und bessere Standorte geeignet. Qualitativ zeichnet sich die Sorte durch hohe Fallzahlen und hohe Fallzahlstabilität aus.

(Anmerkung: In den Bioland-Richtlinien heißt es: "Im landwirtschaftlichen Bereich **sollen** landesübliche Sorten gegenüber Hybriden **bevorzugt** werden." Der Anbau von Hybridroggen ist deshalb kein Verstoß gegen die Bioland-Richtlinien.)

CONDUCT (P): Längere Sorte mit sehr stabilen und ausgeglichenen Erträgen auf mittlerem Niveau. Sehr hohe Massenbildung in der Anfangsentwicklung, Standfestigkeit und Fallzahlstabilität liegen im oberen Bereich der Populationssorten, gute Pflanzengesundheit, geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn, für alle Standorte geeignet. (LSV Alsfeld langjährig zwischen 91 und 102 rel.)

DUKATO (P): Geringe Neigung zu Lager bei ausreichender Pflanzenlänge und Betandesdichte. (LSV Alsfeld 3.jährig rel.95).

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Winter-Roggen	Ähren-schieben	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rynchosporium	Braunrost	Anfälligkeit Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag Stufe 1	Fallzahl
Amilo	5	5	6	5	5	5	5	4	3	4	4	5	3	8
Conduct	5	5	7	5	6	4	5	4	3	5	3	6	3	6
Dukato	5	5	6	5	5	4	5	4	3	6	3	5	3	5

WINTERGERSTE

HIGHLIGHT: Ertragsstarke Sorte (LSV Alsfeld langjährig geprüft zwischen 97 und rel.105). Langer Wuchs mit guter Standfestigkeit verbunden. Oft mit höherem Marktwarenanteil als bei den Vergleichssorten.

TAMINA: erst zweijährig geprüft mit eher durchschnittlichem Ertrag.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Wintergerste	Ähren-schieben	Reife	Länge	Auswintierung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rynchosporium	Zwergrost	Mosaik	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag Stufe 1	Marktware	Vollgerste	HLG
Highlight	6	6	7	5	6	4	5	5	5	4	3	1	3	5	7	6	8	7	5
Tamina	6	6	6	5	5	5	4	2	5	4	4	1	4	6	5	7	7	6	6

W-TRITICALE

ADVERDO: mehrjährig geprüfte Sorte mit Relativwerten zwischen 95 und 134. Hat in diesem Jahr sehr gut bei der Gelbrostbonitur abgeschnitten. Braucht eine gute Vorfrucht und ausreichend Düngung, um ihr Ertragspotential auszuspielen.

AGOSTINO: ältere Sorte die in der Vergangenheit zwischen 94 und 101 rel. geerntet werden konnte.

SECURO: dreijährig geprüft in Alsfeld. Beschrieben mit frühem Ährenschieben und früher Abreife. Hohe Bestockungsleistung ermöglicht geringere Saatmenge. Bei mittleren Gelbrostbefall konnte die Sorte Werte erreichen die zwischen noch rel. 103 und 131 rel. liegen.

TANTRIS: erst zweijährig geprüft.

TULUS: mittellanger Einzelährentyp, gutes Unkrautunterdrückungsvermögen durch hohe Massenbildung im Frühjahr, gesund, standfest. Mittleres durchschnittliches Ertragsniveau. Aufgrund der diesjährigen Ergebnisse steigt der durchschnittliche Ertrag von 100 rel. auf 110 rel. an.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)

1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Triticale	Ähren- schieben	Reife	Länge	Aus- winterung	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	ne Spelzenbräu	Bestandesdi- chte	Kornzahl	TKG	Ertrag Stufe 1
Adverdo	6	5	3	3	3	7	4	2	2	-	6	7	4	6
Agostino	5	5	3	4	3	2	4	2	2	-	6	4	7	8
Securo	4	4	8	3	6	1	5	4	5	-	7	5	4	6
Tantris	5	5	3	4	2	3	4	4	4	-	5	6	6	7
Tulus	4	5	6	3	4	4	4	2	3	-	3	7	7	7

DINKEL

FRANCKENKORN: Hohe Erträge (LSV Alsfeld langjährig zwischen 101 bis 129 rel.) geerntet mit etwas niedrigeren Protein- und Klebergehalten, mittlere Lageranfälligkeit. Im langjährigen Mittel bewährte ertragsstarke Sorte, auch für bessere Standorte geeignet.

OBERKULMER ROTKORN

ZOLLERNSELZ: Kurzstrohige, im Ertrag vergleichbar mit Frankenkorn und robuste Sorte mit relativ hohen Klebergehalten. Sie ist sowohl für raue und flachgründige Grenzlagen als auch für bessere Standorte geeignet, sehr standfest.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Dinkel	Ähren- schieben	Reife	Länge	Lager	Mehtau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandes- dichte	Kornzahl	TKG	Vesenertrag
Filderstolz	5	6	4	4	5	5	8	4	4	6	7	5
Franckenkorn	4	5	6	5	5	4	2	6	5	5	5	7
Oberkulmer Rotkorn	4	6	9	7	6	4	4	5	4	4	7	3
Zollernspelz	4	6	4	3	5	5	2	5	4	6	6	8

WINTERERBSEN:

EFB 33: Blatttyp mit sehr guter Unkrautunterdrückung, in Reinsaat ohne Stützfrucht kommt es vollständig zum Lager, Kornfarbe dunkel, gut im Gemenge mit Wintergetreide (Triticale) geeignet, TKG ca. 120g, Aussaatmengen: als Gemengepartner ca. 25 kg/ha ausreichend wenn der Bestand stehen bleiben soll. Reinsaat: ca. 140 kg/ha, interessante Zwischenfrucht zu Mais, Aussaattermin: zweite Septemberhälfte.

Öko-Klee- und -Grassamen, Öko-Mischungen

Agropur Henner Böhm

Am Kirchplatz 2, 35630 Ehringshausen Dillheim

Telefon: 06443 811115, Fax: 06443 811116

E-Mail: agropur@t-online.de, www.agropur.de

Einzelisaaten - Standard-Mischungen - Individuelle Mischungen

Wir legen äußersten Wert auf den exakten Ausweis unserer Mischungen, d.h. wir definieren nicht nur die Arten der jeweiligen Komponenten, sondern auch die Sorten. Wir erstellen unsere Mischungen unter Berücksichtigung der Beratungs- und Sortenempfehlungen des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH).